



RUNDBLICK

GEMEINDEBRIEF DER
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

ST. ANDREAS

IN BRAUNSCHWEIG

46. JAHRGANG NR. 3 - SEPT. - NOV. 2010



INHALTSVERZEICHNIS DIESER AUSGABE

| | |
|--|----|
| Liebe Leserinnen, liebe Leser | 2 |
| Mein erster Kindergarten tag | 3 |
| Was man meist nicht sieht..... | 4 |
| Halbtagesfahrt / Ehe-, Lebens- und Krisenberatung..... | 5 |
| Zahnputztauberkiste im Kindergarten..... | 6 |
| Konfirmandentaufe in Hankensbüttel | 7 |
| Kleidersammelaktion für Spangenberg..... | 7 |
| Gottesdienste in St. Andreas – September bis November..... | 8 |
| Gottesdienste in Altenheimen unserer Gemeinde | 8 |
| Wir laden herzlich ein | 9 |
| Alte Fotos von St. Andreas | 10 |
| Konzert der Stille..... | 11 |
| Musik in St. Andreas..... | 12 |
| Kalender 2011 von und für St. Andreas / ein Hinweis | 13 |
| Aus den Familien unserer Gemeinde | 14 |
| Turmöffnung und Impressum | 15 |
| Auf einen Blick – Namen und Anschriften | 16 |

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Auf der Titelseite ein Urlaubsfoto. Es stammt aus der alten Kirche der Insel Poel, gelegen in der Bucht von Wismar. Schiffe sind in Inselkirchen keine Seltenheit. Sie sind Zeichen der jahrhundertealten Verbundenheit der Menschen mit dem Meer. Das war ihnen Lebensgrundlage, das bestimmte mit seinen Gezeiten aber auch mit seinen Stürmen und Fluten das Wohl und Wehe der Menschen.

Hier haben mich auch die plattdeutschen Worte darunter angesprochen:

Herr, segne uns die Seefahrt, steuere uns die Lebensfahrt, schenk uns die Himmelfahrt.

Die alte Überzeugung: das Leben ist wie eine Fahrt auf weitem Meer. Man braucht einen Kompass, um die Richtung nicht aus dem Blick zu verlieren, man braucht eine Mannschaft, auf die man sich verlassen kann, man braucht auch Vertrauen ins Schiff, das einen trägt. Und am Ende, auch das hatten sie im Blick, geht es um die letzte aller Reisen: die Himmelfahrt. Am Ende hofften sie auf den Himmel. Keine ewige Heimat ist diese Erde, nur Wohnort auf Zeit. Leihgabe, die es entsprechend zu würdigen gilt. Schenke uns die Himmelfahrt. Die kann man sich nicht verdienen, die gibt es nur als Geschenk! Die Worte am Schiff bringen auf gute und wichtige Gedanken!

Peter Kapp, Pfarrer

MEINE ERSTER KINDERGARTENTAG

Als Kind hatte ich keine Gelegenheit, einen Kindergarten zu besuchen.

In den Medien wird heutzutage oft eine Verbindung zwischen Senioren und Kindergarten erörtert. Seit einiger Zeit findet auch in unserer Gemeinde ein Austausch zwischen Alt und Jung statt. Also steht auch mein Entschluss, mich dafür zu



interessieren. So kommt es, dass ich schließlich mit 79 Jahren meinen ersten Kindergartentag hatte.

Zunächst war ich über das Ambiente sehr erfreut! Wir trafen uns in einer hellen und freundlichen Rotunde. Beide Seiten betrachteten sich. Speziell wurde viel gesungen und musiziert. Dabei musste ich meine Emotionen sehr zurückhalten, meist aber ohne Erfolg...

Mit Bongotrommeln wurde sehr gut etwas vorgeführt. Mein kleiner Partner sagte, er habe sich mächtig „verhauen“. Als ich ihn trotzdem lobte, bekam ich ein strahlendes Lächeln. Hier wird mir klar: es gibt auf beiden Seiten viel Vertrauen. Wir sollten es nutzen. Anfangs- bzw. Kennenlernschwierigkeiten gehören dazu.

Inzwischen kann ich schon einige Erfahrungen und liebenswerte Erinnerungen für mich buchen. Bei einem Gottesdienst haben wir gemeinsam gesungen. Bei einem Treffen im Kindergarten hatte ich mit der Gruppe der Vorschulkinder ein Gespräch über den bevorstehenden Schulanfang. Die Kinder hatten viele Fragen und waren sehr interessiert. So zum Beispiel welche Marke mein Tornister hatte und wo denn der Reisverschluss war. Ich habe von Tafel und Schwämmchen und von einer reinen Mädchenschule erzählt. Da machte sich Erstaunen breit und ein Junge sagte „Nur Mädchen? ...cool“.

Übrigens: das Kindergartenessen schmeckt auch uns Senioren, und wir sitzen im Anschluss an die Begegnung mit den Kindern immer noch gemütlich zusammen.

Loni Pertschy

WAS MAN MEIST NICHT SIEHT



Zwei Schlusssteine im südlichen Seitenschiff unserer Kirche. Christus als Weltenrichter und das Lamm, Zeichen für den Sieg des Lebens über den Tod. Auf der Rückseite einer unserer Glocken eine Darstellung des Namenspatrons unserer Kirche, Andreas, erkennbar immer am X-förmigen Kreuz.



HALBTAGESFAHRT AM 6. SEPTEMBER

Ziel: St. Michaelis in Hildesheim

Vor 1.000 Jahren wurde der Grundstein für diese Kirche gelegt. Sie ist inzwischen Weltkulturerbe der UNESCO und wurde seit 2005 aufwendig renoviert. Jetzt sind diese Arbeiten abgeschlossen und die Kirche erstrahlt in neuer Schönheit. Wie eine Burg liegt St. Michaelis auf einem Hügel – zum Staunen. Das wollen wir erleben, dazu laden wir herzlich ein!

Abfahrt: 12.30 Uhr Casparistraße / Hagenmarkt,

12.35 Uhr Hasenwinkel, ehem. Pfarrhaus

14.00 Uhr Führung in St. Michaelis

im Anschluss daran Fahrt in ein Café

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Anmeldung im Pfarramt, Telefon 44358

EV. EHE-, LEBENS- UND KRISENBERATUNG

Ausstellung zur Suizidprävention für junge Menschen

„Zuhören ist cool, Wegsehen ist tödlich“

In einer vom Hildesheimer Verein für Suizidprävention e.V. konzipierten Ausstellung gibt es **vom 30.08.-10.09.2010** Informationen zu Fakten und Vorurteilen, Hintergründen und lokalen Beratungsmöglichkeiten.

Nachmittags jeweils in der Zeit

von 13.30-17.00 Uhr

ist die Ausstellung der St.-Petri-Kirche für jeden zugänglich.

ZAHNPUTZZAUBERKISTE IM KINDERGARTEN

Jugendzahnärztlicher Dienst

Einmal im Jahr kommt Frau Dr. Sudradjat (den Kindern stellt sie sich liebevoll als Tante Heny vor) zu uns in den Kindergarten, um mit unseren Kindern den richtigen Umgang mit der Zahnbürste zu üben. Im Anschluss an diese Putzaktion werden die Zähne der Kinder untersucht und die Eltern schriftlich über das Ergebnis informiert.

Frau Dr. Sudradjat ist aber öfter bei uns im Haus, da ihr Aufgabengebiet natürlich mit der Untersuchung der Kinder nicht beendet ist. Gern bereitet Sie auch einen Informationstisch vor, um die Eltern während der Abholphase z. B. über den Zuckergehalt der einzelnen Lebensmittel oder die kieferorthopädische Prophylaxe zu informieren.

Frau Dr. Sudradjat ist für alle Altersstufen in unserem Kindergarten zuständig und so ist es nicht verwunderlich, dass nun auch unsere Jüngsten eine Einladung zur Zahnputztauberei bekommen haben. Ein neues Modell des Jugendzahnärztlichen Dienstes, der mit einer Zahnputztauberkiste in die Krippe kommt und an einem Nachmittag den Eltern und Kindern viele Tricks und Kniffe zeigt, wie den Kindern schnell und effektiv die Zähne gereinigt werden können, sodass auch Zahnputzmuffel Spaß am Zähneputzen bekommen.

Jugendärztlicher Dienst

Auch der jugendärztliche Dienst steht uns in mehreren Bereichen mit Rat und Tat zur Seite:

- Die Beratungsstelle für behinderte Menschen betreut uns, wenn es um unsere Kinder mit Beeinträchtigungen geht
- Bei unseren Kindern mit Migrationshintergrund bekommen wir für die Eltern Hilfe durch die Gesundheits- und psychosoziale Beratung

Außerdem nehmen wir an einer Erhebung des niedersächsischen Landesgesundheitsamtes, der ARE-Surveillance, teil. Einmal in der Woche melden wir dem Gesundheitsamt, wie viele Kinder eine Erkältung haben. Am Ende des Winters bekommen wir dann eine Auswertung, aus der wir ersehen können, in welchen Monaten die meisten Kinder erkrankt waren.

Das Gesundheitsamt nutzt die ARE-Surveillance als ein lernendes System, in das die Ergebnisse und Erfahrungen der vergangenen Saison mit eingehen.

Ingrid Lindemann

KONFIRMANDENTAUFEN IN HANKENSBÜTTEL

25 Konfirmandinnen und Konfirmanden waren vom 13. Bis 15. August in Hankensbüttel. Nicht alle aus St. Andreas, 17 kamen aus der Nachbargemeinde St. Jakobi. Und wieder einmal konnten wir, trotz düsterer Wettervorhersage, am Sonntag fünf Jugendliche und ein Geschwisterkind auf der kleinen Nachtigallinsel taufen.

Den Gottesdienst hatte die Konfirmandengruppe gemeinsam vorbereitet. Zahlreiche Familienangehörige der Täuflinge konnten wir ebenfalls begrüßen. Ein schönes Erlebnis!



KLEIDERSAMMELAKTION FÜR SPANGENBERG

Der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas sammelt für das Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Sie können Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt in der Zeit von

Mittwoch, 22.09. bis Sonnabend, 25.09.

In der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr in der St.-Andreas-Kirche abgeben. Entnehmen Sie bitte Wertsachen oder Bargeld! Dafür übernehmen wir keine Haftung! Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und das Spangenberg-Sozial-Werk e.V.



Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Braunschweig e.V.



Bankverbindung: BSLK, Konto-Nr. 823 054 / BLZ: 250 500 00
(Braunschweigische Landessparkasse, NORD/LB)

GOTTESDIENSTE IN ST. ANDREAS

September 2010

| | | |
|------|-----------|---|
| 05., | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 12., | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Tag des offenen Denkmals) |
| 19., | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 26., | 10.00 Uhr | Gottesdienst |

Oktober 2010

| | | |
|------|-----------|--|
| 03., | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Kindergarten und Taufen |
| 10., | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 17., | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 24., | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 31., | 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Reformationstag |

November 2010

| | | |
|------|-----------|----------------------------|
| 07., | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 14., | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 21., | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 28., | 10.00 Uhr | Gottesdienst am 1. Advent |

GOTTESDIENSTE IN ALTENHEIMEN

St.-Elisabeth-Heim, Hinter der Masch 16/17 – 15.00 Uhr

AWO Alten- und Pflegeheim am Inselwall – 15.45 Uhr

In beiden Häusern Andachten an diesen Tagen:

30. September, 28. Oktober, 25. November

WIR LADEN HERZLICH EIN

Senioren-Mittagstreff

Gemeinsames Mittagessen (bitte anmelden)
Jeweils montags um 12.00 Uhr im Gemeinderaum
27. September, 25. Oktober, 22. November

Frauenkreis -Halbtagesfahrt 6. Sept.-

Abfahrt 12.30 Uhr
Montag, 4. Okt. 15.00 Uhr
Montag, 1. Nov. 15.00 Uhr

Gesprächskreis – 15.00 Uhr mittwochs

1. + 22. September
13. Oktober
3. + 24. November

Besuchsdienst

nach Absprache

Emporenteam

nach Absprache

Diakoniesprechstunde:

freitags, 9-10 Uhr

Frauen im Gespräch, jeweils montags um 19.30 Uhr

18. Oktober und 15. November

Angebot für Seniorinnen und Senioren

Frühstücksgruppe mit Frau Scherf, Diakoniestation,
jeweils freitags um 10.00 Uhr:
17. September, 15. Oktober, 12. November

Sonnabend vor dem 1. Advent, 27. Nov. 2010 um 14.00 Uhr

Basar und Cafeteria zu Auftakt der Sammlung BROT FÜR DIE WELT

ALTE FOTOS VON ST. ANDREAS

Immer wieder mal bekommen wir alte Fotos von unserer Kirche. Hier zwei davon! Aufgenommen etwa 1943, also vor allen Kriegszerstörungen, die im Jahr 1944 das Bild der Kirche und des Wollmarktes so einschneidend veränderten. Der Blick (unten) auf das „alte“ Braunschweig, damals vom Turm aus aufgenommen, geht Richtung Rathaus und Dom, er zeigt die alte Stadt mit ihren verwinkelten Straßen und Fachwerkhäusern. Heute ist der Blick auf das neue Braunschweig ebenfalls möglich, die Öffnungszeiten des Turmes sind auf Seite 15 vermerkt.



KONZERT DER STILLE

2. Oktober 2010, 18 Uhr, St. Andreaskirche Braunschweig „Konzert der Stille“ Musik – Sprache – Raum – Stille

Das Thema der Stille und die Suche nach der Stille gewinnen in der heutigen, unruhigen Zeit zunehmend an Bedeutung. Ein außergewöhnliches Konzertprogramm – **KONZERT DER STILLE** – lässt am 2. Oktober 2010, 18 Uhr, in der Braunschweiger St. Andreaskirche die Stille in Verbindung mit Musik, Sprache und Raum ganz neu erleben. Renommierte Musiker wie **Helge Burggrabe (Flöten, Konzept)**, **Geraldine Zeller (Sopran)**, **Georg Renz (Rezitation)** sowie das Göttinger Vokalensemble **i dodici** bürgen für künstlerischen Hochgenuss. Sie werden den gesamten Kirchenraum mit einbeziehen, ändern ihre Spielpositionen und ermöglichen so dem Publikum ein ganz neues Erlebnis der St. Andreaskirche, unterstützt durch dezent eingesetzte Lichtkunst.

Das Konzept stammt aus der Feder des Flötisten und Komponisten Helge Burggrabe (Hamburg), der sich bereits mit großen Konzertprojekten in Sakralräumen einen Namen gemacht hat (Kölner Dom, Bremer Dom, Kathedrale Chartres u.a., verfilmt von Arte, NDR, WDR).

Was ist Stille? Auf poetische Weise wird dieser Frage mit Sprache und Musik nachgegangen: ausgehend von dem „Hymnus der Stille“, bei dem die Stille selbst zu sprechen beginnt, sind Texte von Rainer Maria Rilke, Dorothee Sölle, Anselm Grün und dem Mystiker Rumi zu hören. Die Musik verbindet virtuose Gregorianik einer Hildegard von Bingen mit neuen Kompositionen und Improvisationen von Helge Burggrabe. Ziel ist, die Grenze zwischen Stille und Klang, aber auch die Fülle und Lebendigkeit von Stille erlebbar zu machen.

Weitere Informationen unter www.burggrabe.de

Eintritt: 13 Euro, ermäßigt 10 Euro

Vorverkauf ab 1.8.: Konzertkasse Bartels, Schlosspassage 1, 38100 Braunschweig,

Tel: 0531 125 712, Mail: Musikalien.bartels@gmx.de

MUSIK IN ST. ANDREAS

Sonnabend, 2. Oktober

18.00 Uhr Konzert der Stille, siehe S. 11

Sonnabend 16. Oktober

17.00 Uhr – Drehorgelorchester Harzland

Sonntag, 17. Oktober

17.00 – Uhr Konzert für Querflöte und Orgel

Günther Westenberger – Querflöte

Rüdiger Wilhelm – Orgel

27. November

17.00 Uhr – Musik und Wort zum Advent

Pfarrer Peter Kapp, Rüdiger Wilhelm – Orgel

04. Dezember

17.00 Uhr – 20 Minuten Musik zum Advent

Rüdiger Wilhelm – Orgel

11. Dezember

17.00 Uhr – 20 Minuten Musik zum Advent

Rüdiger Wilhelm – Orgel

18. Dezember

17.00 Uhr – 20 Minuten Musik zum Advent

Rüdiger Wilhelm – Orgel

Hinweis:

Sonntag, 5. Dezember 15.00 Uhr Adventskonzert des Braunschweiger Akkordeonorchesters

KALENDER 2011 VON UND FÜR ST. ANDREAS

So sieht es aus – das Titelblatt eines Kalenders für das nächste Jahr, den wir von und für unsere Kirche erstellt haben. VON heißt: es sind 12 Monatsblätter mit Fotos



unserer Kirche vorhanden und FÜR heißt: der Erlös des Kalenders ist für die Innensanierung unserer Kirche bestimmt.

12 € kostet ein Exemplar, ab zwei Exemplare geben wir ihn für je 10 € ab. Den Kalender erhalten Sie in der Kirche und natürlich auch zu den bekannten Öffnungszeiten im Büro des Pfarramtes.

EIN HINWEIS:

wir haben leider keinen vollständigen „Zugriff“ auf die Hochzeitsdaten in unserer Gemeinde. Gern jedoch sind wir bereit, eine Goldene Hochzeit oder ein anderes Jubiläum mit einer Andacht in der Kirche zu begehen. Wenn Sie dies wünschen, geben Sie uns bitte Nachricht, wir besprechen dann gemeinsam alle Einzelheiten.

AUS DEN FAMILIEN UNSERER GEMEINDE



Die heilige Taufe empfangen

Maja-Joann Brunswig
Maximilian Stephan Hobohm
Betta Ribeiro

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91, 11)



Wir freuen uns mit dem Ehepaar, das kirchlich getraut wurde

Ernst Oliver und Rebecca Bahrmann, geborene Alt

„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20)



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Renate Hochsprung geb. Lobmayer, 87 Jahre
Gerhard Kahlow, 90 Jahre
Wera Schirmer geb. Söchtig, 79 Jahre
Else Schmidt geb. Cotte, 99 Jahre
Wilhelm Bischoff, 88 Jahre
Günter Eike, 79 Jahre
Gonda Windolph geb. Schirrholtz, 81 Jahre
Hildegard Strichau geb. Severitt, 95 Jahre
Ingeborg Hoffmann, 83 Jahre
Hans-Joachim Block, 84 Jahre
Dorothea Wardenbach, 92 Jahre
Traute Almon, 86 Jahre
Ruth Kertz geb. Friedrich, 86 Jahre

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir. (Psalm 23, 4)

ÖFFNUNGSZEITEN VON KIRCHE UND TURM

Zur Turmbesteigung:

Letzter Einlass zum Turm ist eine halbe Stunde vor Schließung.

Für Gruppen und Schulklassen sind Führungen durch die Kirche mit Turmbesteigung nach Absprache im Pfarramt jederzeit möglich.

Mittwoch bis Sonntag 15–17 Uhr

In dieser Zeit kann der Südturms unserer Kirche bestiegen werden, von dem Sie aus mehr als 70 Meter Höhe einen einmaligen Rundblick über Braunschweig haben.

Emporencafé:

Freitag – Sonntag, 15-17 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, in dieser Zeit auf der Empore eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken, Wasser und Saft sind auch da.

— Achtung: Neue Öffnungszeiten ab November — Sannabend und Sonntag 15-17 Uhr.

Gleichzeitig offenes Emporencafé

Zusatztermine oder kurzfristige Änderungen werden im Schaukasten angekündigt. Kontakt: 0531.44358



IMPRESSUM

Hrsg. im Auftrag des Kirchenvorstandes

Verantwortlich: Pfarrer Peter Kapp

Gestaltung:

Peter Kapp, Margret Scholz,

Fotos: P. Kapp (5), T. Schaare (1)

M. Pause (2), C. Hellmers (1)

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

Auflage: 5.300

RUNDBLICK

GEMEINDEBRIEF DER

EVANGELISCH-

LUTHERISCHEN

KIRCHENGEMEINDE

ST. ANDREAS

IN BRAUNSCHWEIG

AUF EINEN BLICK

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Andreas

Pfarrer Peter Kapp

An der Andreaskirche 1, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531.44358 / Fax: 0531.41848 / www.StAndreas.de

| | | |
|-----------------------------|--|--------------------------------|
| Bürozeiten: | Di. + Fr. 8.30-10 Uhr Do 8.30-12 + 14.00-16.00 Uhr | |
| Pfarramtssekretärin: | Margret Scholz M.Scholz@StAndreas.de | Tel.: 44 358 |
| Kirchenmusiker: | Rüdiger Wilhelm , Jasperallee 52 http://ruedigerwilhelm.de/andreas.html e-mail: ruediger.wilhelm@t-online.de | Tel.: 34 72 81 |
| Kirchenvögtin: | Christiane Bopp | Tel.: Pfarramt |
| Kirchenaufsicht: | Birgit Strichau-Fischer , Fontanestr. 3 | Tel.: Pfarramt |
| Diakonischer Besuchsdienst: | Christine Scherf | Tel.: Pfarramt oder 23 86 60 |
| Kindergarten: | Hamburger Str. 18, 38114 Braunschweig Leiterin: Ingrid Lindemann I.Lindemann@StAndreas.de | Tel.: 233 82 38 |
| Kirchenvorstand: | Pfarrer Peter Kapp, Vorsitzender Dr. Alex Gutsch , stellvertr. Vorsitzender | Tel.: 44 358 Tel.: Pfarramt |
| Zivildienstleistender: | Philip Diester | Tel.: Pfarramt |

Übergemeindliche Einrichtungen:

| | |
|--|---|
| Diakoniestation: Teilstation Süd, Juliusstr. 2 | Tel.: 0531.238 660 |
| Diakoniestation-Braunschweig@t-online.de | |
| Begegnungsstätte der Diakonie , Lange Str. 33 | Tel.: 0531.2615910 |
| Telefonseelsorge (gebührenfrei) | Tel. 0800 -111 0111 und 0800 - 111 0222 |
| Ev. Ehe- und Lebensberatung , Parkstr. 8 A | Tel.: 0531.220 330 |
| Krisenberatung , Parkstr. 8 A | Tel.: 0531.220 110 |
| Psychosoziale Beratung der ev. Suchtkrankenhilfe , Peter-Josef-Krahe-Str. 11 | Tel.: 0531.889 20 60 |
| Aktion Brückenbau e.V. , Hilfe für Arbeitslose, Lange Str. 33 | , Tel.: 0531.12 51 36 |

Unsere Kooperationsgemeinden:

| | |
|--|----------------------|
| St. Petri , Pfarrerin Kristina Kühnbaum-Schmidt | Tel.: 0531.45 681 |
| St. Jakobi , Pfarrer Christian Hellmers | Tel.: 0531.580 80 72 |
| Pfarrerinnen Elke Rathert | Tel.: 0531.580 80 70 |